

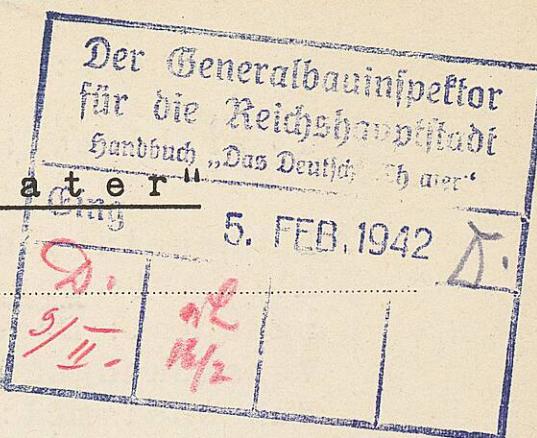
442

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Theater in Offenbach a.M.

Anlage zum Schreiben vom 11. Dezember 1941



Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Georg Ruttman ^{und Co} Eheleute, Offenbach/M, Adolf Hitlerstrasse 19

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett*) Film

3. Bauherr: Georg Ruttmann, ^{in C. Ruttman} Offenbach/M, Adolf Hitlerstrasse 19

4. Architekt: Carl Müller, Offenbach/M, Brinkstr. 8

5. Baujahr(e): 1939 — 1941

6. Tag der Eröffnung: 18. Oktober 1941

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: { fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

{ Höhe vom Bühnenboden: 8.90 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: /

{ Anzahl der Lampen: /

Oberlichter, Anzahl der Lampen: vier Flächenleuchten

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 24

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 946 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: -

b) bei der Eröffnung des Theaters: 946 **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruck-Dampfheizung in Verbindung mit einer Frischluft-Anlage

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — XXX*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine—Übungsräume—Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?) nein

c) Magazinfläche im Hauptbau 100 qm — außerhalb — qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	"
c) Orchester:	"	f) Verwaltung:	"

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. ~~Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)~~

a) ~~Wichtige Uraufführungen:~~

b) ~~Bedeutende Künstler:~~

c) ~~Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?~~

15. ~~Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller und Dachbodenräume, abgerundet:~~ cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 5600 cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 400 000.- RM

b) ~~größerer Umgestaltungen**)~~

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 83 912 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Max Göllner, Frankfurt/M., Hohenzollernanlage 18 Theaters (Anschrift)

Aufnahmen für den Zuschauerraum liegen bei

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
~~Ja~~ nein*)

+ 21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1 : 100) ausgeliehen werden—Originale—

Lichtpausen, Maßstab 1 : 100 *)?

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

+ Grundrisspausen des Parkett- und Ranggeschosses, sowie Längsschnitt durch Zuschauerhaus und Bühnenhaus im M. 1 : 100 liegen bei.

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? Carl Müller, Offenbach/M.,

Brinkstr.8

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): noch nicht ver-
öffentlicht

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Offenbach/M., den 2. Februar 1942

Der Oberbürgermeister:

(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Bläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodenerhebungen usw. hervorgehen.

Der Bühnengrundriss, M. 1 : 50 liegt bei.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln